

Jahresbericht  
**2017**



**CLEFT-CHILDREN INTERNATIONAL CCI**

---

**Herausgabe**

**Cleft-Children International CCI**

Prof. Dr. Hermann Sailer

Impressum

Doris Schneider (Redaktion)

Wagner Communications | [www.wagner.li](http://www.wagner.li) (Grafik)

Nikkol Roth, Tom Bömmel (Fotos)

Auflage

100 Exemplare

Zürich, im Juli 2018



Prof. Säiler mit einem seiner Schützlinge

## Inhalt

Grusswort des Präsidenten	6–7
Unsere Projekte	8–19
Ehrenamtliche Tätigkeiten	20
Unterstützung und Sachspenden	21
Danksprechung	22–23

## Liebe Freunde der Cleft-Kinder

Das Jahr 2017 gehört zu den «grossen Jahren», in denen wir über 6'000 Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten operiert und behandelt haben: Genau waren es 6'444! Die Anzahl wäre noch grösser ausgefallen, hätte das Cleft-Team unseres Cleftcenter in Lahore wie geplant nach Afghanistan fahren können. Die Zunahme schwerer Unruhen hat jedoch die Reise, die mit einem grossen organisatorischen und medizintechnischen Aufwand verbunden ist, verhindert.

Seit 2005 hat CCI 74'461 Kinder operiert und behandelt. Das heisst, zusätzlichen zu den Operationen werden die Kinder im multidisziplinären Team - entsprechend ihrem Alter - durch unsere Sprachtherapeuten, Kieferorthopäden, Ohrenärzte und Kinderärzte umfassend betreut.

Zurzeit sind wir bemüht, ein weiteres Cleft-Zentrum in Kamerun aufzubauen. Dazu gehört, dass der zukünftige Leiter, Dr. Didier Ntongsi, ein plastischer Chirurg, in unserem Cleft-Zentrum in Mumbai einen 3-monatigen Intensivkurs in Spaltbildung und Spaltchirurgie durchlaufen muss.

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Fortbildung innerhalb unserer Cleft-Zentren wurde in Mumbai ein Kurs über «Nasoalveolar Moulding» durch Dr. Ladani und Dr. Shanbag ausgeführt. Durch diese aufwendige Technik ist beim Säugling eine Formgebung des deformierten Nasenflügels mit exzellenten Ergebnissen möglich. Cleft-Zentren in Mumbai, Dr. Ladani und Dr. Shanbag, und in Mangalore, Prof. Vikram Shetty, haben über diese Technik in internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert.

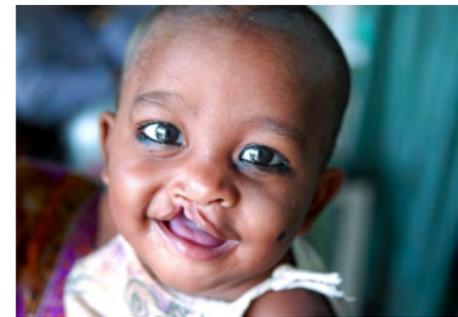


An dieser Stelle möchte ich all unseren Spenderinnen und Spendern im Namen aller Spaltpatienten von ganzem Herzen für ihre humanitäre, grosszügige Unterstützung danken.

Mein persönlicher Dank für den grossen Einsatz geht an Frau Doris Schneider, sowie an Frau Rahel Keller für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Mit herzlichen Grüssen und allen guten Wünschen für Sie alle für das Jahr 2018

Prof. Dr. med., Dr.med.dent., Dr.h.c. mult.  
Hermann F. Sailer  
Präsident der Cleft-Children International CCI



Prof. Sailer im Kreise seiner Cleft Chirurgen.

Von links: Dr. Mathew (Kerala), Dr. Dr. Vikram Shetty (Mangalore), Prof. H. Sailer, Prof. Manikandhan (Chennai), Dr. Gosla Reddy (Hyderabad) und Dr. Parit Ladani (Mumbai).

## Swiss Cleft Centre Malakkara (Kerala)

### The World Cleft-Day

Das Cleft Centre in Kerala war das einzige Cleft Centre, das den «World Cleft Day» mit einer kleinen Feier und einem Vortrag zur Aufklärung über «Cleft» feierte. Es kamen sehr viele Eltern von Cleft Kindern und liessen sich beraten.

### Camps

Dr. Mathew hat im Jahr 2017 jeden Monat ein Camp durchgeführt. Er war mit zwei Ärzten und einem Mitarbeiter in den entlegensten Dörfern und Siedlungen des Landes unterwegs. Der ganze Aufwand hat sich jedoch gelohnt, denn er und sein Team haben total 452 Patienten untersucht und sämtliche Daten, wie Personalien, Diagnose und Fotos in die Datenbank aufgenommen. Jeder Patient wurde dann später zur Operation und Behandlung aufgeboten. Dieser Einsatz machte sich auch in den Operations- und Behandlungszahlen bemerkbar.

### Besucher (Auszug aus dem Reisebericht von Prof. Dr. D. Rothamel)

Nach dem Aufenthalt in Lahore/Pakistan besuchte Prof. Dr. D. Rothamel mit seinem Assistenzarzt Dr. Tim Fienitz unser Cleft Centre in Chengannur. Für diesen Besuch mussten sie zurück nach Dubai und von da nach Indien, denn von Pakistan nach Indien (auch Indien nach Pakistan) gibt es keine Flüge. Dass das Verhältnis zwischen Indien und Pakistan ein wenig angespannt ist, merkten Dr. Rothamel und Dr. Fienitz sehr schnell, denn als sie bei der Einreise nach Indien das Ursprungsland angeben mussten, wurden gleich ihre Pässe kurzfristig eingekassiert und erst nach vielen Erklärungen bekamen sie die Pässe zurück und durften endlich einreisen.

Die OPs finden in Chengannur jeweils morgens statt, um die Kinder nicht unnötig nüchtern zu halten. Im Gegensatz zu Pakistan umfasst die Behandlung der Patienten hier auch die gesamte Sekundärtherapie. Auch in Indien gestaltet sich die Qualität der Versorgung als exzellent. Beeindruckend sind auch die Hausbesuche.

Die Nachuntersuchung erfolgt vielfach zu Hause, da die meisten Familien einen sehr beschwerlichen und langen Weg bis nach Chengannur haben.

Wir waren sehr erstaunt, wie auch hier auf höchstem Niveau operiert und gearbeitet wird. Wir sind überwältigt über die zum Teil sehr ärmlichen Verhältnisse, aus denen fast alle Patienten stammen.

Nach drei Wochen verliessen wir das Krankenhaus in Chengannur mit einer Vielzahl neuer Eindrücke, vielen neuen Facebook-Freunden und imposanten Erfahrungen sowohl chirurgischer als auch kultureller Art.

Es wurden folgende Operationen durchgeführt:

- 380 Cleft Operationen
- 10 Kraniofaziale Anomalien
- 66 Kieferorthopädische Behandlungen
- 218 Sprachtherapien
- 278 Transporte

### Pläne für 2018

- Dr. Mathew möchte die zentrale Regierung um mehr Support bitten, zum Beispiel bei der Suche nach Cleft Patienten.
- Planung und Durchführung eines Cleft Aufklärungsprogramms in allen Distrikten von Kerala mit Unterstützung der Regierung von Kerala.
- Intensive Zusammenarbeit mit der «Indian Academy of Pediatric»
- Mehr kraniofaziale Anomalien operieren. Seine Vision wäre: «Das grösste Cranio-faciale Centre von Kerala zu werden».



Dr. Mathew macht Hausbesuche mit seinem Mofa. So erspart er den Eltern den doch recht beschwerlichen Weg in die Klinik.

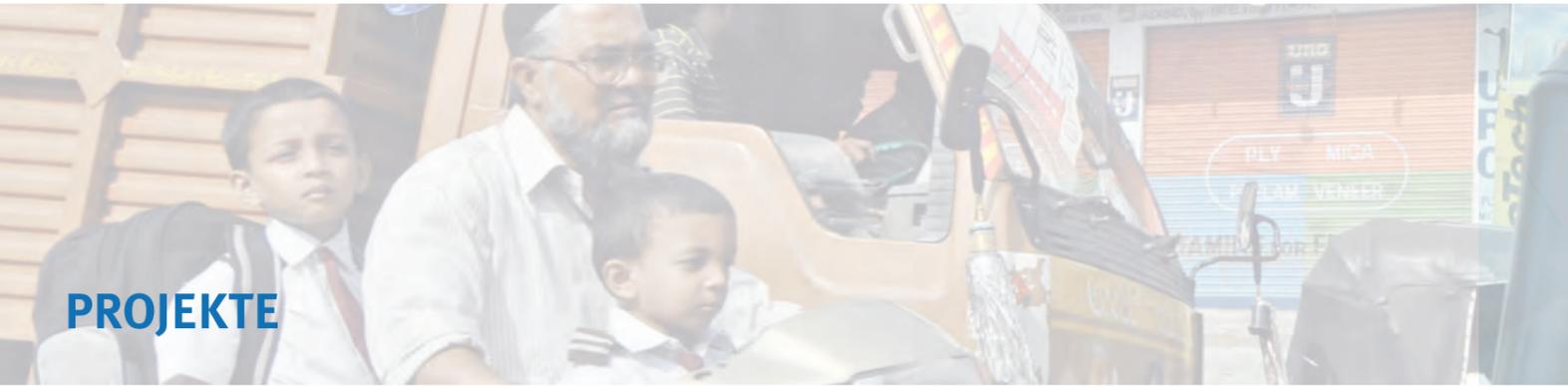
Dr. Mathew (vorne rechts) mit seinem Team, Dr. Cherian (rechts aussen) und Prof. Rothamel aus Deutschland (2. Reihe mit Brille).



Ein Spielzeug lässt doch gleich die Angst vergessen.



Vor der Operation und sechs Monate nach der Operation.



Vater mit seinem Sohn und dem Freund seines Sohnes.

## Swiss Cleft Centre in Mangalore (Karnataka)



Wenn Dr. Dr. Vikram Shetty in der vierten Etage des Universitätsklinikums im indischen Mangalore seine Sprechstunde für die Cleft Patienten eröffnet, reicht die Schlange der Patienten vom Wartezimmer bis hinaus in den Flur. Überall stehen oder sitzen die Eltern dicht gedrängt mit ihren Kindern. Sie kommen aus Mangalore und aus der Region. Manche sind mit dem Bus hierher gefahren oder haben einen stundenlangen Fussmarsch hinter sich, teilweise bis zu 400 km.

Dr. Dr. Vikram Shetty hat sich ganz auf Operationen und Behandlungen der kraniofazialen Anomalien spezialisiert. Das wird einem bewusst, wenn man die Anzahl Operationen (143 allein dieses Jahr) sieht.

- 230 Cleft Operationen
- 143 Kraniofaziale Anomalien
- 091 Kieferorthopädische Behandlungen
- 044 Sprachtherapien
- 365 Transporte

### Besuch von Prof. Dr. Dr. H. Sailer

Prof. Dr. Sailer flog am 08.09.2017 (Ankunft am 09.09.2017 um 08.00) nach Mangalore, um mit Dr. Vikram Shetty zusammen zwei Patienten mit dem Treacher Collins Syndrom zu operieren. Treacher Collin Syndrom ist eine Erbkrankheit, sie äussert sich insbesondere in einer Fehlbildung des Gesichtes (Augen, Ohren, Jochbein, Gaumenspalte, extrem fliehendes Kinn sowie Augenlidabnormitäten etc.). Die Erbkrankheit trifft Studien zufolge einen von 50'000 Menschen.

Prof. Sailer operierte einen Patienten am Samstag und den anderen am Sonntag und flog dann am Montagmorgen wieder zurück in die Schweiz. Während den 8 - 10 Stunden dauernden Operationen assistierten ihm u.a. Dr. Vikram Shetty.

Dazu ist noch zu erwähnen, dass Herr Prof. Sailer beide OPs ehrenamtlich machte.

Wie der Professor immer wieder sagt, ist sein grösster und wertvollster Lohn das dankbare Lachen des operierten Patienten.



Prof. Sailer beim Operieren in Mangalore.



### Fellows

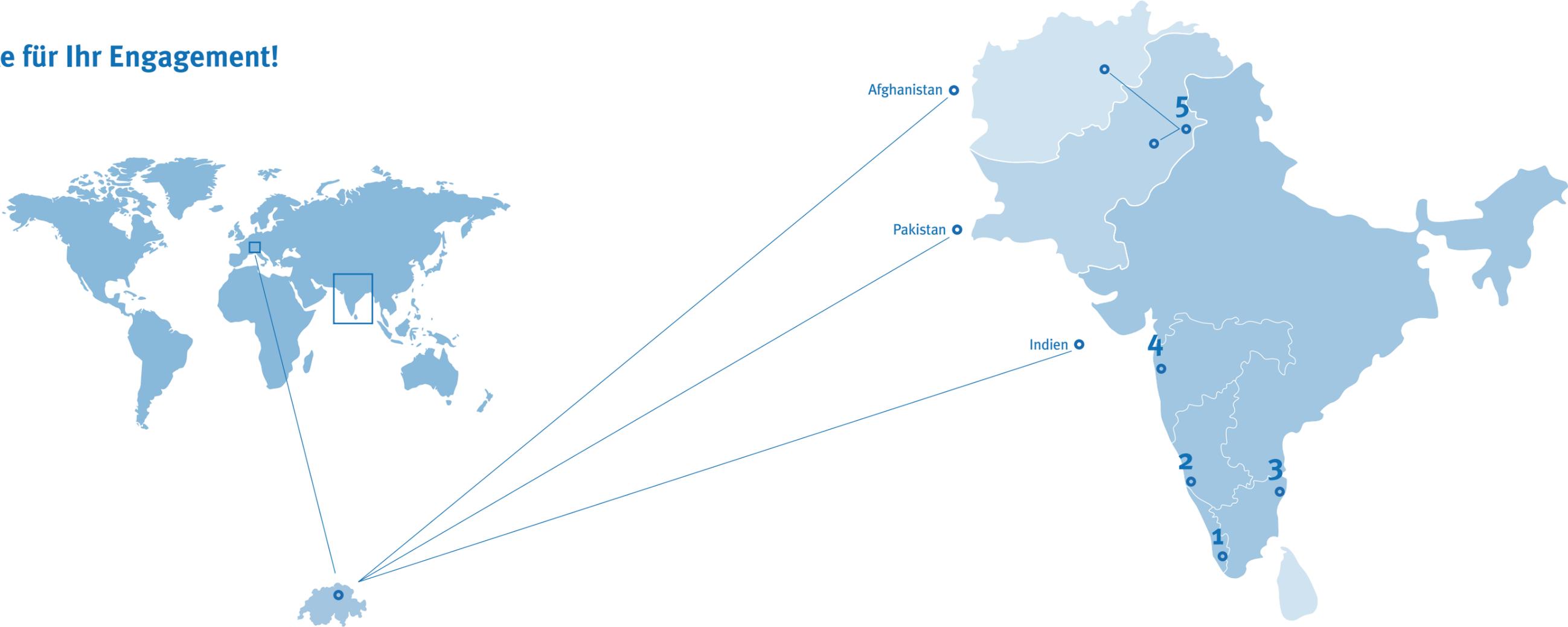
Dr. Vikram Shetty arbeitet teilweise mit 3 - 4 Fellows zusammen. Die Fellows sind zur Ausbildung zum Cleft-Chirurgen bei ihm. Davon sind zwei sen. Fellow, denn bei den sehr schwierigen Gesichtsmisbildungen braucht er einen erfahrenen Chirurgen an seiner Seite.

Ein sen. Fellow arbeitet teilweise schon zwei bis drei Jahre unter Dr. Dr. Vikram Shetty. So funktioniert der Wissenstransfer sehr gut, denn alles, was ihm Prof. Dr. H. Sailer beigebracht hat, gibt er weiter an seine jüngeren Kollegen.



Sprachtherapeut bei der Arbeit.

# Danke für Ihr Engagement!



Headoffice  
 Asylstrasse 64 / Römerschloss  
 8032 Zürich, Schweiz  
  
[www.cleft-children.org](http://www.cleft-children.org)



1 | Makakkara / Chengannur - S. 8/9

Indien | Bundesstaat Kerala  
 Fläche: 38'863 km<sup>2</sup>  
 Einwohner: 33.4 Mio.  
 Hauptstadt: Thiruvananthapuram

Chengannur  
 Einwohner: 125'400  
 Leiter Cleft-Centre:  
 Dr. P.C. Mathews



2 | Mangalore - S. 10/11

Indien | Bundesstaat Karnataka  
 Fläche: 191'976 km<sup>2</sup>  
 Einwohner: 61.1 Mio.  
 Hauptstadt: Bangalore

Mangalore  
 Einwohner: 485'000  
 Leiter Cleft-Centre:  
 Dr. Dr. Vikram Shetty



3 | Chennai - S. 12/13

Indien | Bundesstaat Tamil Nadu  
 Fläche: 130'058 km<sup>2</sup>  
 Einwohner: 72.1 Mio.  
 Hauptstadt: Chennai

Chennai  
 Einwohner: 4.6 Mio.  
 Leiter Cleft-Centre:  
 Prof. Dr. Manikandhan



4 | Mumbai - S. 14/15

Indien | Bundesstaat Maharashtra  
 Fläche: 307'762 km<sup>2</sup>  
 Einwohner: 112.3 Mio.  
 Hauptstadt: Mumbai

Mumbai  
 Einwohner: 21.9 Mio.  
 Leiter Cleft-Centre:  
 Dr. Parit Ladani



5 | Lahore, Multan, Kabul - S. 16/17

Pakistan - Afghanistan  
 Fläche: 796'095 km<sup>2</sup> - 652.864 km<sup>2</sup>  
 Einwohner: 193.2 Mio. - 33.3 Mio.  
 Hauptstadt: Islamabad - Kabul

Lahore  
 Einwohner: 11.1 Mio.  
 Leiter Cleft-Centre:  
 Prof. Dr. Ghulam Qadir Fayyaz



Zwei Mädchen, die sich gut verstehen.  
Beide warten auf die Operation.

## Swiss Cleft Centre Chennai

Das Leben in Chennai hat sich wieder normalisiert, die Schäden des Hochwassers wurden, zumindest im Spital, behoben, und es wird wieder operiert und behandelt.

Es wurden folgende Operationen und Behandlungen durchgeführt:

- 523 Cleft Operationen
- 040 Kraniofaziale Anomalien
- 035 Kieferorthopädische Behandlungen
- 254 Sprachtherapien
- 301 Transporte

Dies sind, zu unserer grossen Freude, deutlich mehr als im 2016.

### Fellows

Dr. Senthil Murugan MDS (sen. Fellow)  
Dr. Barla Jagannath Gupta MDS (jun. Fellow)

### Camps

Da es immer mehr NGOs gibt, herrscht ein richtiger Kampf um die «Campplätze», die vom zuständigen Deputy Director of Health Service zugeteilt werden. Dank guter Zusammenarbeit mit den Deputy Directors konnten in Kanchipuram / Tamil Nadu in vier Wochen vier Camps in verschiedenen Distrikten der Stadt durchgeführt werden. Dank so vieler Camps steigt der Bekanntheitsgrad des Cleft Centre in Chennai um einiges.

Es dauerte fünf Jahre, bis Prof. Manikandhan die Bewilligung für Camps im Distrikt Guntur bekam, aber ab dem 01.01.2018 ist es endlich so weit. Prof. Manikandhan und sein Team konnten die Directors of Health Service mit ihrer Arbeit (Operationen und Behandlungen der Cleft Kinder) so überzeugen, dass sie ihnen auch für das Jahr 2018 ihre Unterstützung versprochen, ihnen Patienten überweisen und regelmässig Camps organisieren werden.

Im 2017 wurden total 10 Camps durchgeführt, diese Anzahl spiegelt sich auch deutlich in den Operations- und Behandlungszahlen.

Prof. Manikandhan meinte:

«We can proudly say that we are one of the leading centres for cleft patients from Andra Pradesh».

### Kieferorthopädische Abteilung

Es gibt seit Kurzem eine neue kieferorthopädische Abteilung an der Universität von Chennai. Die Abteilung umfasst vier Teams und jedes Team besteht aus einem Professor, einem «Reader» und zwei Senior Dozenten. Jedes Team wird abwechselungsweise eine Woche lang die Cleft Patienten betreuen, dem zufolge werden die Cleft Patienten auch effizienter behandelt. Es werden alle Daten aufgenommen und monatlich an das Cleft Centre gemailt.

### Publikationen und Forschung

Seit Oktober 2017 läuft eine Forschungsstudie über Gesichtsymmetrie.

Seit drei Jahren läuft eine Langzeit Epidemiologie Studie über CLP Patienten (congenital syndromic patient).



*"I alone can not change the world, but I can cast a stone across the waters to create many ripples."*

Mutter Theresa

Die lange Reise und das Warten macht hungrig...



Die kleinen Patienten werden von den Schwestern liebevoll umsorgt.



Junge Mutter mit ihrem kleinen Sohn.



## Swiss Cleft Centre Mumbai

Das Cleft Centre der CCI in Mumbai ist immer noch das einzige Cleft Centre im Staate Maharashtra, welches alle Aspekte der Cleft Behandlung in ihrer Gesamtheit erfüllt. Es werden Lippen-Kiefer-Gaumenspalten operiert, kieferorthopädische Behandlungen durchgeführt, sowie Sprachtherapien durch gut ausgebildete Logopädinnen angeboten.

### Fakt ist:

- Ca. 35'000 Cleft Kinder werden jedes Jahr in Indien geboren, alleine im Staate Maharashtra kommen jährlich 3'000 davon zur Welt.
- Nur 30-40 % werden von Cleft Chirurgen fachgerecht operiert.
- Den Kindern wird teilweise nur die Lippe geschlossen, der Gaumen jedoch nicht.
- Cleft Kinder verfügen über eine normale Intelligenz.
- Cleft Kinder, die nicht operiert sind, werden von den Schulen abgewiesen.
- Nicht operierte Cleft Kinder fristen ein Dasein als Aussenseiter, denn die Gesellschaft akzeptiert sie nicht.

### Fellows

Dr. Parit Ladani bildet jährlich 1 - 2 Fellows aus. Dr. Angad Shetye schloss seine Ausbildung als sen. Fellow am 31.03.2017 ab.

Dr. T.H. Bohra begann am 01.12.2017 als jun. Fellow.

Sr. Parth Parekh begann am 01.04.2017 als jun. Fellow und wird die Ausbildung am 31.03.2018 abschliessen.

In Mumbai wurden folgende Operationen und Behandlungen durchgeführt:

- 524 Cleft Operation
- 028 Kraniofaziale Anomalien
- 005 Kieferorthopädische Behandlungen
- 011 Sprachtherapien
- 030 Transporte

### Weiterbildung

Am 08.10.2017 wurde unter der Leitung von Dr. Gajanan Shanbag und Dr. Parit Ladani ein 2-tägiger Workshop über NAM (Nasoalveolar Moulding) durchgeführt. Die Methode des

Nasoalveolar Molding ist nur an wenigen Zentren der Welt etabliert. In den ersten drei Tagen nach der Geburt werden Abformungen des Oberkiefers und der Nase aus weichem Silikonmaterial geformt. Diese Abformungen dienen der Analyse des Schweregrades der Fehlbildung und der Anfertigung der Apparatur. Durch diese Behandlung des NAM konnte bei betroffenen Babys ein positiver Effekt für die Operation nachgewiesen werden.

Sinn und Zweck dieser Behandlung ist es, vor der Operation die schwere Deformität in eine weniger schwere umzuwandeln, um mit der Operation das bestmögliche funktionelle und ästhetische Ergebnis für das Kind zu erzielen.

### Besuch aus Kamerun

Dr. Didier Ntongsi aus Bamenda in Kamerun kam für drei Monate nach Mumbai, um sich bei Dr. Parit Ladani zum Cleft Chirurgen ausbilden zu lassen. Er wäre gerne länger geblieben, aber er bekam leider nur ein Visum für drei Monate. Dr. Didier Ntongsi war ein begeisterter «Schüler» und er nahm vieles an Wissen und Eindrücken mit in sein Heimatland Kamerun. In Kamerun wird er im 2018 zusammen mit den Ordenschwestern des Franziskaner Ordens ein Cleft Zentrum etablieren, in dem er seine neu erworbenen Kenntnisse in Cleft Operationen und Behandlungen anwenden kann.

### Reisebericht von Dr. Didier Ntongsi

Nach einer langen Reise kam ich in Indien an und wurde von Dr. Parit Ladani, Direktor des Swiss Cleft Centres, vom Flughafen abgeholt und zu meiner Unterkunft (einem einfachen aber sauberen Hotel) gebracht.

Später holte mich Dr. Parit Ladani ab und fuhr mit mir in das BSES Hospital. Dort wurde ich vom Direktor des BSES Hospital Dr- Ashok R. Metha herzlich empfangen. Er strahlte eine Ruhe und Besonnenheit aus und die Angestellten des Spitals begegneten ihm mit grossem Respekt.

Vor einer OP bespricht Dr. Parit Ladani jeweils kurz mit seinen Chirurgen den Fall. Im OP war ich erstaunt, mit welcher Schnelligkeit und Sicherheit Dr. Parit Ladani einen Lippenverschluss operiert. Die Zusammenarbeit mit dem Chirurgen, der ihm assistierte, gestaltete sich ruhig und praktisch wortlos. Zwischendurch erklärte mir Dr. Parit Ladani verschiedenes. Während meines Aufenthaltes vom 1.10.2017 bis 10.12.2017 durfte ich 6 Patienten mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalten selbstständig operieren, assistierte bei 56 OPs von Cleft Patienten und nahm an einem NAM (Nasoalveolar Molding) Workshop teil.

Ich wäre gerne länger in Mumbai geblieben, um noch mehr Erfahrungen zu sammeln. Leider wurde mein Visum nicht verlängert und ich musste zurück nach Bamenda in Kamerun. Ich habe während meines Aufenthaltes sehr viel über Cleft Operationen gelernt und werde dieses Wissen in Bamenda anwenden, sobald das Spital fertig ist.



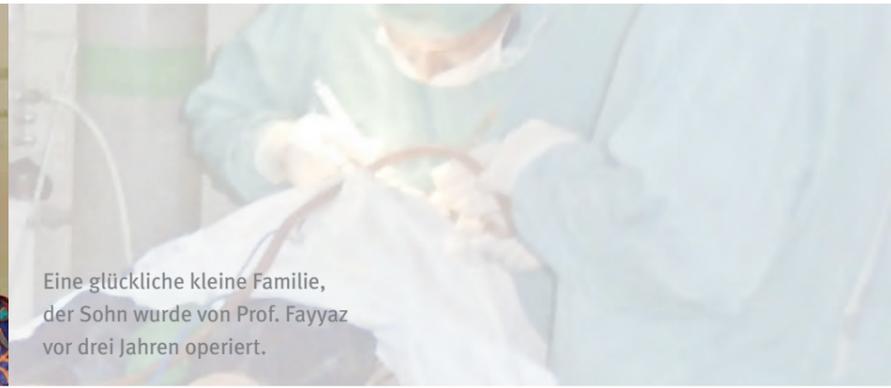
Warten in der Sonne macht Durst.



Dr. D. Ntongsi (rechts) mit Dr. Parit Ladani.

Junge Frauen in einem kleinen Dorf bei ihrer Arbeit. Sie entfernen die Schalen der Kokosnüsse, um sie auf dem Markt in der Stadt zu verkaufen.





Eine glückliche kleine Familie, der Sohn wurde von Prof. Fayyaz vor drei Jahren operiert.

## Swiss Cleft Centre in Lahore und Multan/Pakistan Kabul/Afghanistan

### Das chirurgische Team

Prof. Ghulam Fayyaz arbeitet zusammen mit einem Team von fünf Cleft Chirurgen, drei Anästhesisten und einem Sprachtherapeuten. Sie operieren in zwei Operationssälen mit je zwei resp. drei Operationstischen, d.h. sie operieren gleichzeitig drei bis vier Kinder, was sich auch in den Operationszahlen bemerkbar macht:

- 3454 Cleft Operationen
- Kraniofaziale Anomalien werden nicht operiert
- o Kieferorthopädische Behandlungen
- 400 Sprachtherapie
- 842 Transporte

### Einsatz in Kabul/ Afghanistan

Leider konnte auch im 2017 kein Einsatz in Afghanistan durchgeführt werden. Der Konvoi mit den Chirurgen, Medikamenten und chirurgischem Equipment wurde bereits nach der afghanischen Grenze angeschnitten. Dies zwang alle zur Rückkehr nach Pakistan.

### Multan / Karachi und Umgebung

Prof. Fayyaz organisiert mehrmals im Jahr sogenannte «Cleft-Missionen», bei denen sich das gesamte Team in abseits gelegene Regionen und Dörfer begibt. Da wird dann in Kooperationspitälern operiert, nachdem im Vorfeld mit Flugblättern, Postern und sogar TV -Spots auf die Cleft Mission hingewiesen wird. Im 2017 hat Prof. Fayyaz 27 (seit Bestehen 157) solcher Cleft Missionen erfolgreich durchgeführt.

Mit diesen Missionen ersparen sie den Eltern und Kinder den langen und zum Teil beschwerlichen Weg nach Lahore. Auch vom finanziellen Aspekt her wirkt sich dies positiv aus, denn die Transportkosten für Eltern und Kinder fallen somit weg.

### Unterstützung von Ort

Leider ist die Unterstützung vor Ort nicht so erfreulich, denn NGOs, die Prof. Fayyaz in seiner humanitären Arbeit begleiten könnten, gibt es leider keine. Prof. Fayyaz arbeitet jedoch sehr eng mit den Lions und den Rotary Club zusammen, welche ihn schon seit Jahren unterstützen.

### Besuch von Prof. Dr. Rothamel und Dr. Dr. Dr. Fienitz, Deutschland

Prof. Rothamel besuchte mit seinem Assistenzarzt das Cleft Centre in Lahore/Pakistan. Nachdem beide mit einem mulmigen Gefühl nach Lahore flogen, waren sie doch sehr überrascht über die Freundlichkeit von Prof. Fayyaz und seinem Team.

Prof. Rothamel und Dr. Fienitz behalten den sehr gläubigen aber doch weltoffenen Prof. Fayyaz in guter Erinnerung, der sich die qualitativ hochwertige Behandlung der pakistanischen Spaltkinder «auf die Fahne geschrieben» hat und dieses Ziel mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln aufopfernd verfolgt.

Von links: Prof. Rothamel aus Deutschland, sein Oberarzt Dr. Dr. Fienitz, Prof. Ghulam Fayyaz aus Lahore.



Reges Treiben im OP von Lahore (es wird gleichzeitig an drei OP-Tischen operiert).



## EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN FÜR DIE STIFTUNG

### Herzlichen Dank

Herzlichen Dank an Frau Rahel Keller, die nun schon seit zehn Jahren als ehrenamtliche Mitarbeiterin in unserer Stiftung tätig ist. Frau Rahel Keller unterstützt uns vor allem bei der englischen und deutschen Korrespondenz, und pflegt unsere Datenbank regelmässig.

Alle Ärzte, die unsere verschiedenen Centren besuchen, die dort operieren, Workshops und Vorträge halten, tun das ehrenamtlich, d.h. sie verzichten auf jegliche finanzielle Unterstützung der CCI.

Nicht zu vergessen die ehrenamtliche Tätigkeit unseres Stiftungsratspräsidenten und Gründers der Stiftung, Prof. H.F. Sailer. Bei seinen regelmässigen Besuchen in den Swiss Cleft Centren in Indien führt er wertvolle Workshops durch, operiert besonders komplizierte Fälle etc.

Wie der Professor selber sagt: Sein wertvollster Lohn für all die Arbeit ist das glückliche und zufriedene Lächeln eines operierten Kindes und dessen dankbare Eltern!

*"Der Klang eines Kinderlachens ist für mich die kultivierteste Musik der Welt."  
Sir Peter Ustinov*



## UNTERSTÜTZUNG UND SACHSPENDEN

### Wir danken von ganzem Herzen!

Allen Spenderinnen und Spendern aus der Schweiz und aus Deutschland, die uns regelmässig unterstützen!

Herrn G. Meyer, Geschäftsführer der Cleft Kinder Hilfe Prof. H. Sailer Stiftung in Bielefeld, denn ohne seinen Einsatz könnten wir nie so viele Spenden aus Deutschland verzeichnen.

Allen Operationspaten, die durch ihren treuen Support im Jahr 2017 über 350 Kindern eine Operation ermöglicht haben!

Allen denen, die ausdrücklich nicht genannt werden möchten oder uns in ihrem Testament berücksichtigten!

Der Gönnerin (sie wollte nicht, dass wir ihren Namen nennen) die uns einen sehr hohen Betrag - für 71 Operationspatenschaften - spendete.

Der Stiftung «Licht für Kinder», die mit ihrem grosszügigen Support die Operationspatenschaften von 36 Kindern übernommen hat.

Der Stiftung « Mondisan », die uns ebenfalls mit einer grosszügigen Spende unterstützt hat, wir konnten dank diesem Support die Operation von 28 Kindern finanzieren.

All denen, die an ihren Geburtstagen und an Weihnachten zugunsten der Cleft-Kinder auf Geschenke verzichtet haben und den Betrag stattdessen spendeten!

Sowie allen Spendern und Spenderinnen, die hier namentlich nicht genannt worden sind. Bitte seien Sie uns nicht böse, denn die Liste der guten Menschen, die uns jedes Jahr unterstützen, ist sehr, sehr lang.

### Ganz herzlichen Dank!

## DANKSPRECHUNG

Vielen Dank, dass Sie uns ein Lächeln  
aufs Gesicht zaubern!



Herzlichen Dank an alle, die in diesem Jahr am humanitären Projekt zugunsten der Cleft-Kinder dieser Welt mitgewirkt haben.

Jede Unterstützung wird von der CCI mit großer Achtung jedes Einzelnen gewürdigt und hoch geschätzt. Wir sind sicher, dass wir auch im nächsten Jahr dank Ihrer Unterstützung viele Kinder operieren, behandeln und gemeinsam an der weiteren Zukunft der Cleft-Kinder arbeiten können.

## Stiftung



**Prof. H. F. Sailer**



**D. Schneider**  
CEO



**Dr. R. Houcken**



**Dr. Dr. Martin Sailer**  
Vizepräsident



**Prof. Dr. med.  
Felix Gutzwiller**

### **Headoffice der Stiftung:**

Cleft-Children International CCI  
Asylstrasse 64 / Römerschloss  
8032 Zürich, Schweiz  
Tel.: +41 44 382 98 02  
[office.cci@cleft-children.org](mailto:office.cci@cleft-children.org)  
[www.cleft-children.org](http://www.cleft-children.org)

### **Stiftungsratspräsident und Gründer:**

Prof. Dr. med., Dr. med. dent., Hermann F.  
Sailer, Dr. med.h.c.mult., Dr.sc.h.c.

### **Stiftungsratsmitglieder:**

Dr. Robin Houcken, CEO,  
Studio Hamburg GmbH, Hamburg

Dr. Dr. Martin Sailer, Vizepräsident,  
Facharzt für Neurochirurgie

### **Beirat:**

Prof. Dr. Felix Gutzwiller, Prof. für Sozial- und  
Präventivmedizin, ehem. Ständerat, Zürich

### **Geschäftsführung:**

Doris R. Schneider, Zürich

### **Spendenkonto:**

Postcheck-Konto Nr. 40-667297-8  
IBAN: CH 57 0900 0000 4066 72978